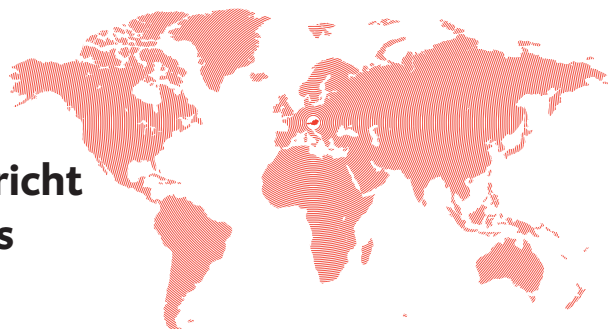


Oberbank

Wirtschafts- und Bankenbericht

Global Financial Institutions



Marokko

Wirtschaftslage

> BIP-Wachstum 2021: 6,0 %

Marokko – das Königreich der wirtschaftlichen Möglichkeiten.

Die Nation im Norden Afrikas zeichnet sich durch hohe wirtschaftliche Freiheit, geringe Lohnkosten und politische Stabilität aus und verspricht mittel- bis langfristige Investitionssicherheit für Unternehmen. Zusätzlich verstärkt die zunehmende Integration in den afrikanischen Markt wie auch die geografische Nähe zu Europa die Attraktivität des marokkanischen Markts, der somit den Brückenkopf zwischen Europa und Westafrika bildet. Mit einem **Wirtschaftswachstum von 6 %** im Jahr 2021 und einer BIP-Wachstumsprognose von über 3 % für 2022 wird die wirtschaftliche Erholung spürbar. Nicht nur Lieferketten, sondern auch die Nachfrage stabilisiert sich zunehmend. Trotz des hohen Maßes an Krisenfestigkeit und der dynamischen Anpassung an die Herausforderungen der

Pandemie gilt die Krise noch nicht als überwunden. Grund dafür ist der nach wie vor strauchelnde Tourismussektor. Dieser verzeichnete 2020 einen Fall von über 50 % (2019 8,3 % des BIP). Die erhoffte Erholung ist derzeit noch nicht abzusehen.

Nr. 1 der Autoherstellung am afrikanischen Kontinent

Die wirtschaftliche Wachstumstendenz des Landes kann mitunter durch die zunehmende Industrialisierung erklärt werden, die vermehrt Einzug in die zentralen Wirtschaftssektoren Bergbau und Landwirtschaft hält. Derzeit sorgt der **Landwirtschaftssektor für 30 % der marokkanischen Arbeitsplätze** und ist für **15 % des BIP** verantwortlich. Darüber hinaus festigt sich Marokkos Stellung in der Automob-

ilherstellung und führt die Nation diesbezüglich an die Spitze des afrikanischen Kontinents.

Die **Arbeitslosenquote** beläuft sich zum derzeitigen Stand auf **12,8 %**. Besonders betroffen sind Jugendliche, Frauen und Personen mit Hochschulabschluss. Für Ungelernte ist das Lohnniveau nach wie vor sehr niedrig. Getrieben durch den Post-Covid-Wirtschaftsaufschwung soll laut Regierungschef Aziz Akhannouch die Arbeitslosigkeit künftig sinken. Mithilfe großteils staatlich initiierten Aufträge soll eine Million neue Arbeitsplätze geschaffen werden, die vorrangig für Jugendliche und Frauen vorgesehen sind. Ebenso wie im Rest der Welt verursachen global steigende Energiepreise eine erhöhte **Inflation**, die sich 2021 von 0,6 % auf **1,1 %** steigerte. Der Peak wird mit rund 1,9 % für 2023 erwartet.

„Be Green“ als Regierungsstrategie

> Marokko am Weg zur nachhaltigen Wirtschaft

In puncto **Nachhaltigkeit** nimmt Marokko die **Vorreiterrolle in Afrika** ein. Erneuerbare Energie und nachhaltiges Wirtschaften werden durch Marokkos Regierung forciert und staatlich gefördert. Als Zielmarke hat sich die Regierung Marokkos bis 2023 einen 50%igen Anteil an erneuerbaren Energien gesteckt. Mittelfristig wird ein Anteil von 100 % angestrebt. Der Staat wird seinem Ruf als umweltfreundlicher Akteur und afrikanisch-europäischer Industriepartner durch Projekte wie „Generation Green 2020–2030“ gerecht. Mit dieser groß angelegten In-

itiative soll das Standbein Landwirtschaft für Folgegenerationen attraktiv, zukunftsfit sowie ökologisch vertretbar gestaltet werden.

Neben Investitionsperspektiven für Unternehmen im Sektor der erneuerbaren Energien eröffnet auch die erhöhte Nachfrage im Bereich der Textilproduktion neue Chancen. Dabei wird der Fokus ebenfalls auf umweltverträgliche Produktion gelegt.

Ebenso soll der derzeit schwache Tourismus durch Strukturreformen und „Ecotourismus“ künftig gestärkt und vorangetrieben werden.

Summary:

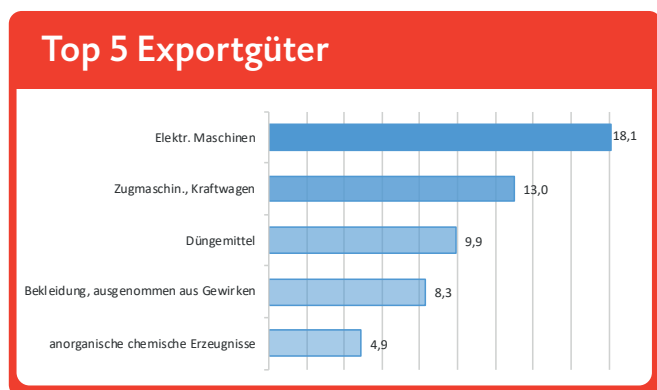
- BIP-Wachstum +6,0 %
- Marokko beweist Krisenfestigkeit
- Brückenkopf zwischen Europa und Afrika
- Vorreiterrolle in Afrika in puncto Nachhaltigkeit und Klimaschutz
- Geplanter Umstieg auf 100 % erneuerbare Energie
- Nr. 1 in der Autoherstellung Afrikas

Wirtschaftskennzahlen	2019	2020	2021*	2022*
Nominales BIP in Mrd. USD	119,9	114,25	127,1	130,6
Bruttoinlandsprodukt/Kopf zu Kaufkraftparität in USD	7,99	7,53	7,95	8,33
Bevölkerung in Mio.	36,5	36,9	37,3	37,8
Reales Wirtschaftswachstum in %	+2,5	-7,1	+4,6	+3,4
Inflationsrate in %	0,2	0,6	1,1	1,4
Arbeitslosenrate in %	9,8	11,9	12,4	12,0
Wechselkurs DH zu EUR; 1 Euro = in DH	10,77	10,84	10,75	10,74
Warenexporte des Landes in Mrd. USD	24,7	23,7	27,9	30,0
Warenimporte des Landes in Mrd. USD	44,9	39,2	47,5	50,2

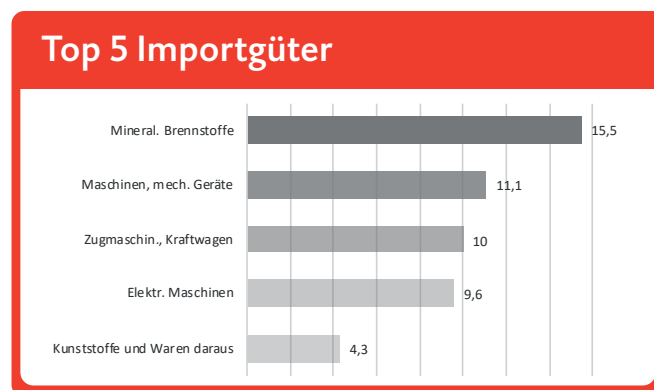
* Vorläufige Prognose; Quelle: WKO, Wirtschaftsbericht, Oktober 2021

Exporte/Importe

Marokko verfolgt im Besonderen historisch bedingt intensive Wirtschaftsbeziehungen mit Spanien und Frankreich. Diese stellen mit einem Anteil von 26,5 % bzw. 21,1 % die wichtigsten Exportländer Marokkos dar. Mit einem 4,5%igen Anteil liegt Italien weit abgeschlagen auf Platz drei. Ebenso sind Spanien und Frankreich vor China die vorherrschenden Importländer Marokkos.



Quelle: WKO, Länderprofil Oktober 2021; 2019 in %



Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

Marokko zählt zu den fünf reichsten Ländern Afrikas und pflegt als afrikanischer Staat die am stärksten entwickelte Beziehung zur EU. Über 60 % der marokkanischen Ausfuhren sowie rund 50 % der Einfuhren gehen in die oder stammen aus der EU. Die stark westlich orientierte Nation profitiert vom wirtschaftlichen Aufschwung des Westens und ist demnach im Gegenzug aber von dessen Wirtschaftslage abhängig.

> Exporte Marokkos nach Österreich

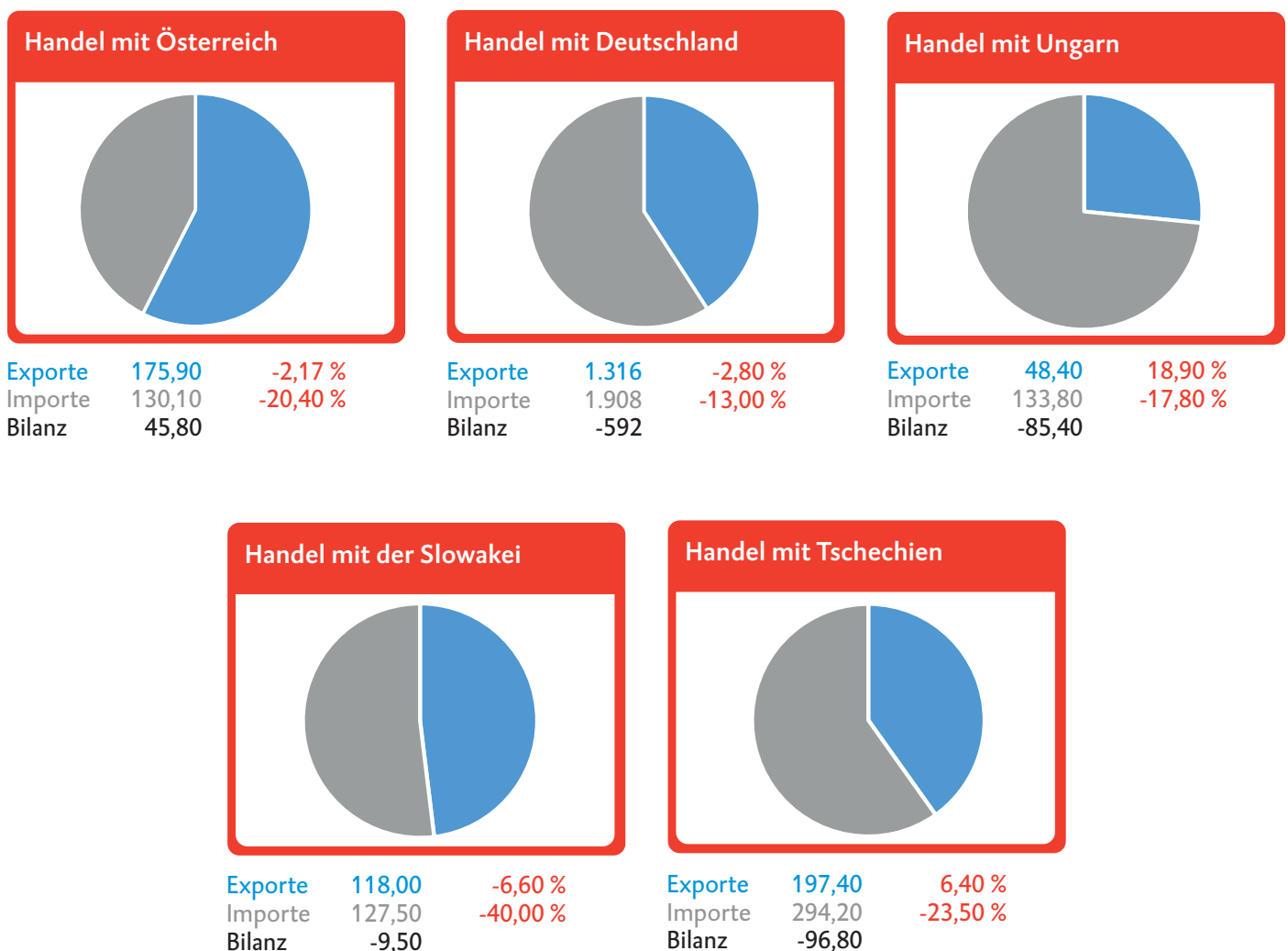
Zu großen Teilen finden sich Österreichs Importwaren aus Marokko in vier Bereichen wieder: Ein Großteil der Wareneinfuhren stammen aus dem Sektor Textilien, Bekleidung und Lederwaren (37,0 %). Nach der Textilbranche folgen der Automobilsektor sowie elektronische Erzeugnisse mit jeweils 21,5 %. Landwirtschaftliche Produkte und Lebensmittel bilden mit einem 12,7%igen Anteil der Wareneinfuhren den viertwichtigsten Sektor.

Exporte Marokkos nach Österreich 1. Halbjahr 2021: +15,8 %

> Österreichs Exporte nach Marokko

In den letzten 20 Jahren versechsfachte sich Österreichs Export nach Marokko und verzeichnete nach einem pandemiebedingten Tief 2020 eine 25%ige Steigerung im ersten Halbjahr 2021. Damit hat Marokko wieder das Vor-Covid-Niveau erreicht. Darüber hinaus ist davon auszugehen, dass die Exportzahlen nur zu gewissen Teilen die wirtschaftliche Beziehung mit Marokko widerspiegeln. Aufgrund von Belieferungen marokkanischer KundInnen über französische und spanische Niederlassungen österreichischer Unternehmen ist zu erwarten, dass österreichische Exporte um zusätzliche 25 % höher sein dürften.

Österreichs Exporte nach Marokko 1. Halbjahr 2021: +25,0 %

Der Außenhandel Marokkos

2020, Veränderung YOY, in Mio. EUR
 Importe, Exporte und Bilanz aus Sicht Marokkos; eigene Darstellung
 Quelle: Trademap

Einschätzung des Geschäftsumfelds

Climate Change Performance Index 2022	Rang 7 von 64
Global Competitiveness Index 2019	Rang 75 von 141 Ländern
Corruption Perceptions Index 2021	Rang 87 von 198 Ländern
Rule of Law Index (World Justice Project) 2021	Rang 90 von 139 Ländern
Wichtigster Warenexportmarkt ATs / DEs 2020	Rang 65 / Rang 52

Im Hinblick auf das Geschäftsumfeld sticht Marokko im Climate Change Performance Index 2022 mit Rang 7 klar hervor und unterstreicht die Nachhaltigkeitsbestrebungen des Landes.

In den anderen Bereichen hält sich die Nation bereits über Jahre hinweg konstant im Mittelfeld. Nichtsdestotrotz weisen die Platzierungen, besonders im Bereich der Korruption und der

Aktuelle Platzierungen der Oberbank-Regionen im Climate Change Performance Index:

Deutschland	13
Österreich	37
Tschechien	51
Ungarn	53
Slowakei	40

Wettbewerbsfähigkeit, deutliches Verbesserungspotenzial auf.

Rating Marokko

> Non-Investment Grade

Agentur	Rating	Ausblick	Datum
Fitch	BB+	Stabil	20.12.2021
Moody's	Ba1	Negativ	04.02.2021
S&P	BB+	Stabil	02.04.2021

Quelle: Fitch

Marokko wurde im Laufe des vergangenen Jahres von allen drei bedeutenden Rating-Agenturen neu bewertet. Fitch rechtfertigt seine „BB+“-Bewertung einerseits durch makroökonomische Stabilität und niedrige Inflation, andererseits durch einen moderaten Anteil der Fremdwährungsschulden an den ge-

samten Staatsschulden. Zusätzlich verfügt die Nation laut Fitch über komfortable externe Liquiditätspuffer. Diese positiven Entwicklungen werden durch schwache Governance-Indikatoren, hohe Staatsschulden sowie hohe Haushalts- und Leistungsbilanzdefizite gedrückt. Die Entscheidung von Moody's

Zweifach-B-Ratings mit stabilem bzw. negativem Ausblick für die Nation

im Februar 2021, den Ausblick von stabil auf negativ zu ändern, begründet die Rating-Agentur mit den pandemiebedingten Abwärtsentwicklungen im Hinblick auf Marokkos Finanzkraft. Ebenso trägt die sich seit 14 Jahren im Aufwärtstrend befindliche Schuldenlast zu diesem Ausblick seitens Moody's bei.

Finanzpolitische Entwicklungen

Der marokkanische Dirham (MAD) genießt einen stabilen Ruf, gilt jedoch als nicht frei konvertierbar. Der Devisensektor unterliegt staatlichen Beschränkungen. Es ist davon auszugehen, dass sich die Währung in den nächsten Jahren liberalisieren wird, wobei eine vollständige Liberalisierung des Wechsel-

kurses erst für 2025 zu erwarten ist. Hinsichtlich Unterstützungsmaßnahmen zugunsten des Finanzmarkts wurde 2020 der Leitzins durch die Zentralbank auf 1,5 % gesenkt. Seither wurde dieser so beibehalten und wird voraussichtlich bis 2023 konstant bleiben. Marokko gilt nach wie vor als attraktive

Nation für ausländische Direktinvestitionen. Nach Hochständen 2018 fangen sich die Investitionen nach pandemiebedingtem Einbruch wieder und stellten bereits im ersten Halbjahr 2021 einen neuen Rekordwert (10,6 Mrd. Dirham) auf.

Die größten Banken Marokkos

Platz	Bank	Total Assets
1	Attijariwafa Bank	63.822
2	Banque Centrale Populaire	49.910
3	Bank of Africa – BMCE Group	37.287
4	Crédit Agricole du Maroc SA	13.932
5	Société Générale Marocaine de Banques SA	11.634**
6	Crédit Immobilier et Hôtelier	10.062
7	Banque Marocaine pour le Commerce et l'Industrie SA	7.432**
8	Fonds d' Equipement Communal	2.867*

Total Assets per 31.12.2020 in Mio. USD; *nicht konsolidiert; **konsolidiert per 31.12.2019
Quelle: Bankers Almanac, Download am 28.02.2022

Oberbank-Expertise

Grau schattierte Banken:

Mit diesen Relationship-Banken hat die Oberbank eine aktive Beziehung (SWIFT/RMA) und kann damit Dokumentengeschäfte für KundInnen darstellen. Zahlungsverkehrstransaktionen sind darüber hinaus über unsere Clearing-Bankpartner mit allen Banken Marokkos möglich.

Quellen:

Bankers Almanac: „Country Ranking Morocco“, www.bankersalmanac.com (Die größten Banken Marokkos), Download am 28.02.2022

CCPI: „Climate Change Performance Index Morocco“, <https://ccpi.org/country/mar/>, Download am 10.03.2022

FitchConnect: „Morocco“, https://app.fitchconnect.com/entity/GRP_85269076, Download am 28.02.2022

FitchRatings: „Fitch Affirms Morocco at 'BB+'; Outlook Stable“, 20. Dezember 2021, <https://www.fitchratings.com/research/sovereigns/fitch-affirms-morocco-at-bb-outlook-stable-20-12-2021#:~:text=Fitch%20Ratings%20%2D%20Hong%20Kong%20%2D%2020,%2B%27%20with%20a%20Stable%20Outlook>, Download am 28.02.2022

GTAI Germany Trade & Invest: „Wirtschaftsdaten kompakt Marokko“, November 2021, <https://www.gtai.de/de/trade/wirtschaftsumfeld/wirtschaftsdaten-kompakt/marokko/wirtschaftsdaten-kompakt-marokko-156710>, Download am 04.03.2022

Länderdaten.info: „Tourismus in Marokko“, <https://www.laenderdaten.info/Afrika/Marokko/tourismus.php>, Download am 30.03.2022

Schwab Klaus, World Economic Forum: „The Global Competitiveness Report 2019“, http://www3.weforum.org/docs/WEF_TheGlobalCompetitivenessReport2019.pdf, Download am 28.02.2022

Statistisches Bundesamt: „Statistisches Länderprofil Marokko“, Ausgabe 08/2021, https://www.destatis.de/DE/Themen/Laender-Regionen/Internationales/Laenderprofile/marokko.pdf;jsessionid=9C73432E376CF68F7F0F4F7FE299142A.live742?__blob=publicationFile, Download am 19.10.2021

The Press Free: „Morocco, Government of – Moody's changes Morocco's outlook to negative, affirms Ba1 rating“, 14.02.2021, <https://thepressfree.com/morocco-government-of-moodys-changes-moroccos-outlook-to-negative-affirms-ba1-rating>, Download am 10.03.2022

Trade Map: <https://www.trademap.org/Index.aspx>, Download am 04.03.2022

Transparency International: „Corruption Perceptions Index 2021“, <https://www.transparency.org/en/cpi>, Download am 28.02.2021

WKO, Abteilung für Statistik: „Länderprofil Marokko“, Oktober 2021, <https://wko.at/statistik/laenderprofile/lp-marokko.pdf>, Download am 04.03.2022

WKO, AußenwirtschaftsCenter Casablanca: „Wirtschaftsbericht Marokko“, Oktober 2021, <https://www.wko.at/service/aussenwirtschaft/marokko-wirtschaftsbericht.pdf>, Download am 10.03.2022

WKO, Außenwirtschaftsnewsletter: „Nordafrika“, Jänner 2022, <https://www.wko.at/service/aussenwirtschaft/nordafrika-newsletter-2022-1.pdf>, Download am 04.03.2022

WKO, Außenwirtschaft Austria, Länderreport: „Marokko los geht's“, <https://www.wko.at/service/aussenwirtschaft/marokko-laenderreport.pdf>, Download am 04.03.2022

World Justice Project: „Rule of Law Index 2021“, <https://worldjusticeproject.org/rule-of-law-index/country/2021/United%20Arab%20Emirates>, Download am 28.02.2022

Disclaimer: Diese Unterlagen dienen lediglich der aktuellen Information und basieren auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Erstellungszeitpunkt. Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Aussagen sind nicht als generelle Empfehlung zu werten. Obwohl wir die von uns beanspruchten Quellen als verlässlich einschätzen, übernehmen wir für die Vollständigkeit und Richtigkeit der hier wiedergegebenen Informationen keine Haftung. Insbesondere behalten wir uns einen Irrtum in Bezug auf Zahlenangaben ausdrücklich vor.

Oberbank AG

Untere Donaulände 28, 4020 Linz – Österreich

GFI Stand: 10.03.2022

Oberbank AG, Rechtsform: Aktiengesellschaft, Sitz: Linz, Firmenbuch Nr. FN 79063 w, Landesgericht Linz, DVR: 0019020.

Oberbank AG, Niederlassung Deutschland, Sitz: München, Registernummer: HRB 122267, Amtsgericht München, Niederlassungsleiter und ständige Vertreter: Robert Dempf, Bernd Grum, Stefan Ziegler, Manuel Leitner.

Oberbank AG, Hauptsitz: Linz, Österreich, Rechtsform: Aktiengesellschaft, Firmenbuchnummer: FN 79063 w, Landesgericht Linz, Vorstand: Vorsitzender Generaldirektor Dr. Franz Gasselsberger, MBA, Vorstandsmitglied Mag. Dr. Josef Weißl, MBA, Vorstandsmitglied Mag. Florian Hagenauer, MBA, Vorstandsmitglied Martin Seiter, MBA, Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Andreas König.